

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 14. September 2025

Unser Artikel ging viral in der Ernährungswissenschaft

Akademische und öffentliche Auswirkungen hinter einem Top-Artikel in Nutrients

Von Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D., Bill Grant, Ph.D., Sunil Wimalawansa, M.D., Ph.D., Pawel Pludowski, Ph.D., und Barbara Boucher, M.D.

Ein ungewöhnlicher Meilenstein

Unser im Januar 2025 in Nutrients veröffentlichter Artikel (1) (siehe Abbildung 1) hat in nur acht Monaten bereits **36.490 Aufrufe** und über **3.482 Downloads** erzielt – weit mehr als der Durchschnitt der Zeitschrift. Nach akademischen Maßstäben gilt dies als „viral“.

Vitamin D: Evidence-Based Health Benefits and Recommendations for Population Guidelines

by William B. Grant ^{1,*} , Sunil J. Wimalawansa ² , Pawel Pludowski ³  and Richard Z. Cheng ^{4,5,*} 

¹ Sunlight, Nutrition, and Health Research Center, 1745 Pacific Ave., Ste. 504, San Francisco, CA 94109, USA

² Endocrinology & Human Nutrition, Department of Medicine, Cardiometabolic & Endocrine Institute, North Brunswick, NJ 08902, USA

³ Department of Clinical Biochemistry, The Children's Memorial Health Institute, 04-730 Warsaw, Poland

⁴ Orthomolecular Medicine News Service, Columbia, SC 29212, USA

⁵ Low Carb Medicine Alliance, Shanghai 201613, China

* Authors to whom correspondence should be addressed.

Nutrients 2025, 17(2), 277; <https://doi.org/10.3390/nu17020277>

Submission received: 14 December 2024 / Revised: 8 January 2025 / Accepted: 8 January 2025 /

Published: 14 January 2025

Abbildung 1. Veröffentlichungsdetails des Artikels in Nutrients: „Vitamin D: Evidence-Based Health Benefits and Recommendations for Population Guidelines“ (Januar 2025).

Seitdem haben wir die Diskussion über Herz-Kreislauf-Erkrankungen in einem zweiten Artikel (2) erweitert. Dies ist besonders aktuell, da die Mendelsche Randomisierung mittlerweile als eine Form der Beobachtungsstudie angesehen wird – was zeigt, dass unser früherer Ansatz mit dem sich entwickelnden wissenschaftlichen Konsens übereinstimmte.

Diese Leistung spiegelt nicht nur das große Interesse der wissenschaftlichen Gemeinschaft wider, sondern auch ein breites interdisziplinäres und öffentliches Engagement. Noch wichtiger ist, dass sie eine Grundlage für die weltweite Anerkennung der **Integrativen Orthomolekularen Medizin (IOM)** schafft.

Einleitung: Kontext und Kontroverse

Es (1) wurde als Antwort auf die schwerwiegend fehlerhaften (und verworrenen) neuen klinischen Praxisleitlinien der Endocrine Society (*Gesellschaft für Endokrinologie*) für Vitamin D (3) verfasst, die die Leitlinien von 2011 eines Ausschusses unter der Leitung von Michael Holick (4) ablehnten. Die neuen Leitlinien basierten auf randomisierten kontrollierten Studien (RCTs). Die Leitlinien der Endocrine Society geben an, dass nur Personen im Alter von 1 bis 18 Jahren, schwangere Frauen, Personen mit hohem Prädiabetes-Risiko und Personen ab 75 Jahren eine Vitamin-D-Ergänzung benötigen. In diesem Papier wurde die Tatsache übersehen, dass RCTs nicht die geeignete Methode zur Bewertung von Mikronährstoffen sind und dass sie für andere Altersgruppen und Gesundheitsergebnisse nicht ordnungsgemäß konzipiert, durchgeführt oder analysiert wurden, sei es absichtlich oder unabsichtlich.

In unserer Überprüfung vertraten wir den Standpunkt, dass Beobachtungsstudien als die besten verfügbaren Belege angesehen werden sollten, wenn keine Belege aus RCTs vorliegen. Danach ermittelten wir die zehn häufigsten Todesursachen in den USA und untersuchten die Belege aus Beobachtungsstudien. Wir fanden hinreichend starke Belege für acht der zehn Todesursachen.

Was die Zitierungen angeht, so sind hier die Zahlen. Die Arbeit von Demay et al. hat 310 Google Scholar-Zitierungen und 201 SCOPUS-Zitierungen (*Bibliograf. Datenbank der Fa. Elsevier*). Unsere Arbeit hat die höchste Anzahl an Zitierungen unter den 310 Arbeiten, die sie zitiert haben: 41 Google Scholar- und 31 SCOPUS-Zitierungen. Sie ist auch die am zweithäufigsten zitierte Arbeit, die 2025 in *Nutrients* veröffentlicht wurde. Die Arbeit von Holick hat 8.512 SCOPUS-Zitate, darunter 604 im Jahr 2024, 381 im Jahr 2025 und 14.766 Google Scholar-Zitate, darunter 991 im Jahr 2024 und 581 im Jahr 2025. (Google Scholar umfasst viele Quellen für Zitate, während SCOPUS auf von Elsevier anerkannte Zeitschriften von mehr als 7.000 Verlagen beschränkt ist.)

Somit kann der Artikel von Demay et al. als ein weiteres Beispiel für die Anwendung des „Disinformation Playbook“ (*Handbuch für Desinformation*) angesehen werden, mit dem Big Pharma Vitamin D diskreditieren will (5).

Was die Zahlen bedeuten

1. Aufrufe (36.490)

- *Was es ist:* Wie oft die Webseite des Artikels geöffnet wurde.
- *Warum es wichtig ist:* Ein paar tausend Aufrufe im ersten Jahr sind für *Nutrients* bereits ein guter Wert. Mehr als 36.000 Aufrufe in acht Monaten sind außergewöhnlich.
- Abbildung 2 zeigt das stetige Wachstum der Artikelaufrufe, die bis Anfang September 2025 36.490 erreichten.

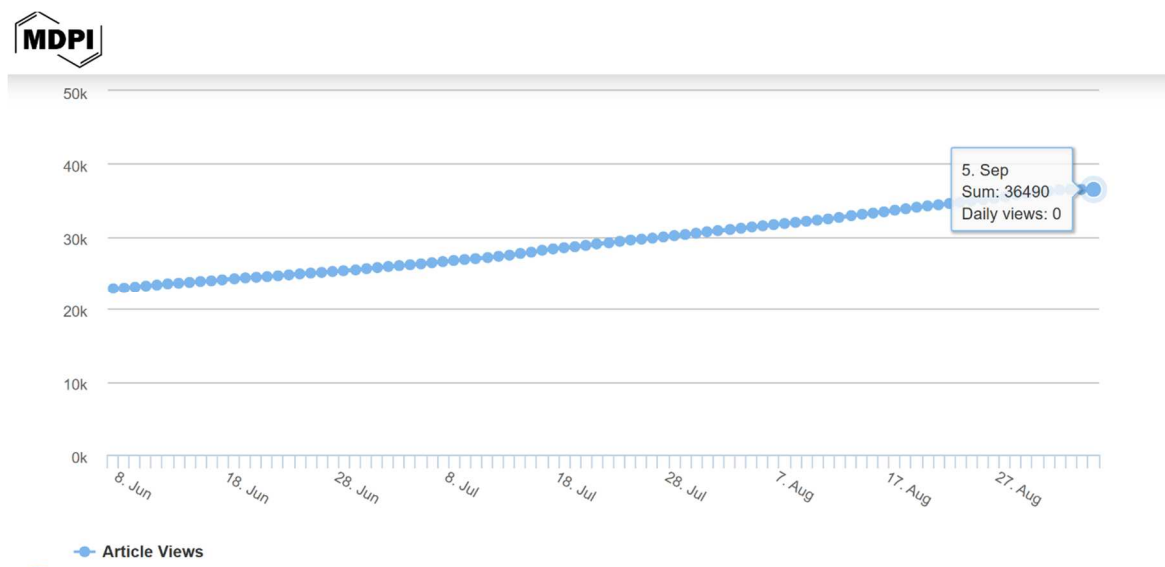


Abbildung 2. Offizielle MDPI-Metrik-Grafik, die die Artikelaufrufe zeigt, die bis September 2025 36.000 überschritten haben

2. Downloads (>3.482)

- *Was es ist:* Volltextzugriff zum Lesen, Zitieren oder Lehren.
- *Warum es wichtig ist:* Downloads sind ein stärkerer Maßstab für das Engagement. Ein Verhältnis von 10:1 zwischen Aufrufen und Downloads ist ausgezeichnet und zeigt das echte Interesse der Leser.

3. Stellung unter Fachkollegen

- *Durchschnittlicher Artikel:* Einige Tausend Aufrufe, einige Hundert Downloads im ersten Jahr.
- *Dieser Artikel:* Etwa 10-mal höher, womit er zu den besten Artikeln der Zeitschrift gehört.

4. Prestige der Zeitschrift

- *Nutrients* ist eine **führende internationale, von Fachkollegen begutachtete Zeitschrift** für Ernährungsforschung.
- Die Sichtbarkeit hier signalisiert sowohl Popularität als auch Einfluss in den Bereichen Ernährung und Medizin.

5. Über Zitate hinaus

- Zitate brauchen Zeit.
- Frühe Indikatoren wie Aufrufe und Downloads zeigen die Auffindbarkeit, das interdisziplinäre Interesse und sogar die Medienresonanz.
- Tatsächlich wurde der Artikel bereits mehrfach in anderen internationalen Studien zitiert, wie in Abbildung 3 dargestellt.

Dear Dr. Richard Z. Cheng,

We are pleased to inform you about recent citations to the following papers you have authored or co-authored.

1st paper:

- **Vitamin D: Evidence-Based Health Benefits and Recommendations for Population Guidelines**

Nutrients **2025**

was recently cited in:

- **Vitamin D's Impact on Cancer Incidence and Mortality: A Systematic Review**

Sunil J. Wimalawansa

Nutrients **2025**, *17*, doi: 10.3390/nu17142333

- **10-Year Fracture Risk Assessment with Novel Adjustment (FRAXplus): Type 2 Diabetic Sample-Focused Analysis**

Oana-Claudia Sima, Ana Valea, Nina Ionovici, Mihai Costachescu, Alexandru-Florin Florescu et al.

Diagnostics **2025**, *15*, doi: 10.3390/diagnostics15151899

- **Genetic Variants Influencing Individual Vitamin D Status**

Niel A. Karrow, Spencer E. Leuschner, Umesh K. Shandilya, Bonnie A. Mallard, Lauraine Wagter-Lesperance et al.

Nutrients **2025**, *17*, doi: 10.3390/nu17162673

As of today, the paper received 35760 views and 3482 downloads. For more article metrics, see: <https://doi.org/10.3390/nu17020277#metrics>.

Abbildung 3. MDPI-Zitationsalarm mit den jüngsten Zitaten unseres Vitamin-D-Artikels, einschließlich systematischer Übersichtsarbeiten und klinischer Analysen (September 2025).

Warum dies für IOM wichtig ist

Zahlen allein sagen nicht alles aus. Die außerordentliche Aufmerksamkeit, die dieser Artikel erhalten hat, deutet auf etwas Größeres hin: einen weltweiten Hunger nach glaubwürdigen, evidenzbasierten Ernährungsstrategien.

Seit Jahrzehnten betont die Integrative Orthomolekulare Medizin (IOM) Ernährung, Entgiftung und Stoffwechselgleichgewicht als grundlegende Ansätze für die Gesundheit. Diese Ergebnisse zeigen, dass die internationale Gemeinschaft – Forscher, Kliniker, Journalisten und die Öffentlichkeit – bereit ist, zuzuhören.

Zusammenfassung

In nur acht Monaten hat dieser Artikel über **36.000 Aufrufe** und **3.400 Downloads** erreicht – ein herausragendes Maß an Engagement im Bereich der akademischen Veröffentlichungen.

Noch wichtiger ist, dass dieser Effekt aus „renommierter Fachzeitschrift + viraler Leserschaft“ die wachsende Anerkennung der IOM als glaubwürdigen, globalen medizinischen Ansatz unterstreicht. Die Botschaft ist klar: **Die ernährungszentrierte Medizin rückt ins Rampenlicht.**

 Die vollständigen Kennzahlen finden Sie hier:

 [MDPI-Kennzahlenseite](#)

Über die Autoren

Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D. – Chefredakteur, Orthomolecular Medicine News Service; Integrative Oncology; Mitbegründer, Society of International Metabolic Oncology (SIMO)

William B. Grant, Ph.D. – Direktor, SUNARC; globaler Experte für Vitamin D und Bevölkerungsgesundheit

Sunil J. Wimalawansa, M.D., Ph.D., MBA, DSc – Professor für Medizin, klinischer Endokrinologe und Humanernährung; klinischer Forscher; globaler Gesundheitspolitikberater und ehemaliger Berater der Weltgesundheitsorganisation und mehrerer anderer nationaler Gesundheitsministerien

Pawel Pludowski, Ph.D. – Professor für Pädiatrie und Labormedizin am Children's Memorial Health Institute, Warschau, Polen; international anerkannter Forscher auf dem Gebiet des Vitamin-D-Stoffwechsels, der Diagnostik und der klinischen Anwendungen.

Barbara J. Boucher, M.D. – Emeritierte Professorin für Stoffwechselmedizin an der Queen Mary University of London; klinische Forscherin mit Spezialisierung auf Vitamin D, Diabetes und metabolische Knochenerkrankungen.

Referenzen:

1. Grant WB, Wimalawansa SJ, Pludowski P, Cheng RZ. Vitamin D: Evidence-Based Health Benefits and Recommendations for Population Guidelines. *Nutrients*. 2025 Jan;17(2):277.
2. Grant WB, Boucher BJ, Cheng RZ, Pludowski P, Wimalawansa SJ. Vitamin D and Cardiovascular Health: A Narrative Review of Risk Reduction Evidence. *Nutrients*. 2025 Jan;17(13):2102.
3. Demay MB, Pittas A, Bikle DD. Vitamin D for the Prevention of Disease: An Endocrine Society Clinical Practice Guideline - PubMed [Internet]. [cited 2024 Sept 6]. Available from: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38828931/>
4. Holick MF, Binkley NC, Bischoff-Ferrari HA, Gordon CM, Hanley DA, Heaney RP, et al. Evaluation, treatment, and prevention of vitamin D deficiency: an Endocrine Society clinical practice guideline. *J Clin Endocrinol Metab*. 2011 July;96(7):1911-30.
5. Grant WB. Vitamin D acceptance delayed by Big Pharma following the Disinformation Playbook. *Orthomolecular Medicine News Service* [Internet]. 2018 Oct 1;14(22). Available from: <https://orthomolecular.org/resources/omns/v14n22.shtml>

Orthomolekulare Medizin

Orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

Bitte sehen Sie am Ende der [engl. Originalversion](#) nach !

(übersetzt mit DeepL.com, v21n54, GD)